

c) Wer¹ Dörfer (vici)² oder Kirchen³ zu Lehen hat, soll Zins und Wachs der alten Gewohnheit gemäss an das Bistum entrichten bei Strafe des Königsbanns (1, 14). — Staatliche Strafe auf Zinsverweigerung ist zwar m. W. ohne sonstiges Beispiel, aber als Verschärfung des Capitulare von 743 c. 2 (oben litt. b) für Pippins Zeiten nicht undenkbar. Wer sich an der Vereinzelung der Strafsanction stösst, mag auch aus 1, 14 den Schlusssatz hinauswerfen.

1, 15 = Pippini Capitulare 754—755 c. 6, MG. Capit. I, 32. Rubrik von Benedict⁴.

1, 16 = Pippini Capitulare cit. c. 7, erste Hälfte, MG. l. c. Benedicts Worte 'suo episcopo suisque ministris, quae ecclesiastica sunt, et quae saecularia' sind eine Fälschung im Interesse der geistlichen Gerichtsbarkeit. Die von der unterrichterlichen Rechtsverletzung handelnden Worte des Originals ('in regis arbitrio erit. Et si reclamaverit — ipsos emendare faciat') sind bis auf minimale Reste gestrichen.

1, 17 = Pippini Capitulare cit. c. 7 Schlusssatz, MG. l. c. Rubrik ausser den beiden ersten Worten von Benedict.

1, 18 = Decretum Compensiense 757 c. 5, MG. Capit. I, 38. Rubrik von Benedict.

1, 19 = Decr. Comp. cit. c. 6, MG. l. c. Rubrik von Benedict, Text oberflächlich verändert.

1, 20 = Decr. Comp. cit. c. 8, MG. l. c. Rubrik von Benedict, Text in untergeordneten Dingen geändert. — Ueber den Grund der Auslassung von c. 7 Decr. Comp. s. Scherer a. a. O. S. 25.

1, 21 = Decr. Comp. cit. c. 11, MG. l. c. Rubrik von Benedict, Text fast unverändert⁵.

1, 22 — 34 aus der Dionysio-Hadriana⁶.

In dieser Reihe sind alle Rubriken von Benedict, ausgenommen die zu Ben. 1, 31 und 33.

1, 22 = Concil. Chalcedon. c. 9 rubr.⁷ (ed. p. 125). Benedict schiebt vor 'clericos' ein: 'sacerdotes vel'. Statt

1) Also Geistliche und Laien (vgl. N. 3); Benedicts Rubrik schränkt die Vorschrift auf geistliche Lehensträger (presbyteri) ein.
 2) Mit den dort befindlichen Kirchen? 3) Ueber Verleihung von Kirchen an Laien vgl. Stutz a. a. O. S. 184 ff. 4) Ueber ein in der Hs. von Barcelona hinter 1, 15 eingeschobenes, bisher m. W. nicht gedrucktes Kapitel s. die Beilage am Schluss dieser Studie. 5) Ueber den Widerspruch zwischen Ben. 1, 21 und 3, 381 vgl. Scherer a. a. O. S. 34. 6) Benutzt ist die Ausgabe von 1609 mit dem Titel: Codex canonum vetus ecclesiae Romanae. . . . Lutetiae Parisiorum, è Typographiâ Petri Chevalier, in monte Diui Hilarij. M. DC. IX. 7) Nicht Concil. Chalced. c. 9 'epitome', wie Knust will.